

## Motion Zloczower/FDP-Fraktion betreffend Steuersenkung auf das Steuerjahr 2025

### 1 TEXT

Der Gemeinderat wird beauftragt das Budget für das Steuerjahr 2025 so vorzulegen, dass der Steuersatz auf 1.09% gesenkt werden kann, ohne dass notwendige Investitionen oder Sanierungen vernachlässigt werden müssen.

#### Begründung

Die finanzpolitische Reserve der Gemeinde Muri b. Bern beträgt derzeit über CHF 40 Mio. und somit mehr als die 10 Steuerzehntel, welche als Zielgrösse gelten. Diese Reserve ermöglicht eine Steuersenkung für die nächsten Jahre, wobei kurz- bis mittelfristig ein Budget-Defizit verkraftet werden kann.

Bei Annahme der Motion, respektive mit Einführung des Steuersatzes auf 1.09% soll auf keine notwendigen Investitionen oder auf notwendige Sanierungen verzichtet werden müssen. Ziel der Motion ist keinesfalls ein Abbau von Sanierungen oder Investitionen.

Wie sich jedoch in letzter Zeit gezeigt hat, kann mit einer umsichtigen Planung von Sanierungen und Investitionsgeschäften viel Steuergeld eingespart werden.

Der Gemeinderat wird jedoch beauftragt, die eingenommenen Steuergelder umsichtig und zurückhaltend wieder auszugeben und es soll auf unverhältnismässig teure Baustandards verzichtet werden.

Es wird vom Gemeinderat erwartet, dass er die Motion so rasch bearbeitet wird, dass sie vor, beziehungsweise während der Beratung über das Budget 2025 behandelt werden kann.

Muri-Gümligen, 20. August 2024

Emanuel Zloczower

A. Bless, A. Müller Kearns, B. Legler, S. Eugster, G. Kaczala, D. Bärtschi, R. Buff, A. Scherrer, R. Weibel, Ch. Siebenrock, R. Lauper, A. Von Gunten, U. Grütter, B. Schmitter, J. Schenk, L. Bircher, Ch. Spycher (17)

### 2 STELLUNGNAHME DES GEMEINDERATS

Die Motion wird im Rahmen der Budgetdebatte (siehe Geschäfte 3A-3C) behandelt.

Der Gemeinderat hat entschieden, dass das Budget 2025 mit zwei Beschlussvarianten und zwei Finanzplänen 2024-2029 mit einer Steueranlage von 1,14 bzw. 1,09 dem Parlament vorgelegt wird. **Der Gemeinderat lehnt**

**eine Steuersenkung auf das 1,09-fache der gesetzlichen Einheitsansätze zum aktuellen Zeitpunkt ab.** Eine Steuersenkung ist aufgrund der bevorstehenden (Gross-) Investitionen und dem damit verbundenen Anstieg der Verschuldung (langfristige Verbindlichkeiten) verfrüht.

Zudem ist derzeit noch offen, wie sich die Gemeinde am Fernwärmeprojekt der gbm beteiligen wird. Im aktuellen Zahlenwerk sind dafür noch keine Mittel eingestellt.

Gestützt auf die aktuellen Investitions- und Finanzpläne 2024-2029 sieht der Gemeinderat frühestens ab dem Jahre 2027 Potenzial für eine Steuersenkung.

**3**

### **ANTRAG**

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir dem Grossen Gemeinderat daher, folgenden

#### **Beschlüsse**

zu fassen:

1. Nichtüberweisung der Motion.
2. Die Motion wird als erledigt abgeschrieben.

Gümligen, 16. September 2024

GEMEINDERAT MURI BEI BERN  
Der Präsident      Die Sekretärin

Stephan Lack      Corina Bühler